

## Registrierung

Wir haben Interesse an der Schulung:

### "Implementierung der effizienten Pflegedokumentation in diakonischen Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern"

(Fax: 0385 - 5006 300)

1. Teamschulung     2. Einzelschulung  
bitte ankreuzen

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Einrichtung

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Nach Eingang Ihrer Registrierung senden wir Ihnen ein Angebot zur Durchführung der Inhouse-Schulung.

## Organisation & Kontakt

### ■ Zielgruppe

Pflegefachkräfte

### ■ Termin/Uhrzeit

nach individueller Absprache

### ■ Veranstaltungsort

vor Ort beim Kunden (Inhouse)

### ■ Gebühr/Kosten

59,00 Euro pro Stunde (à 60 Minuten)  
zzgl. Fahrtkosten 0,30 Cent pro km  
und ggf. Übernachtung

### ■ Organisatorisches

Die Begleitung der Pflegedokumentation muss mindestens 4 Stunden umfassen.

Die Teamschulung richtet sich an max. 15 Teilnehmende.

### ■ Ansprechpartnerin

Diakonisches Bildungszentrum  
Mecklenburg-Vorpommern gGmbH  
Geschäftsstelle Schwerin  
Körnerstraße 7, 19055 Schwerin

Frau Maria Schommler

Tel.: 0385-5006 168 / Fax: 0385-5006 300

m.schommler@dbz-mv.de

[www.diakonisches-bildungszentrum.de](http://www.diakonisches-bildungszentrum.de)

[www.diakonie-mv.de](http://www.diakonie-mv.de)



## Implementierung der effizienten Pflegedokumentation in diakonischen Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

in Kooperation mit dem  
Diakonischen Werk  
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

**Diakonie**   
**Mecklenburg-  
Vorpommern**

■ Kranken- und Altenpflege, Altenhilfe

## Implementierung der effizienten Pflegedokumentation in diakonischen Einrichtungen in M-V

Die Einführung des Strukturmodells in der Langzeitpflege ist eine der bisher größten bundespolitischen Aktionen zur Entbürokratisierung der Pflege.

### ■ Inhalte

Die wichtigsten Eckpunkte der veränderten Dokumentationspraxis sind:

1. Individualität und Selbstbestimmung des Pflegebedürftigen müssen stärker beachtet werden.
2. Grundstruktur des schriftlichen Pflegeprozesses besteht aus vier Schritten (strukturierte Info-Sammlung – SIS, auf der Grundlage der SIS erfolgt eine individuelle Pflege- und Maßnahmenplanung, daraus resultieren eine veränderte Vorgehensweise mit dem Pflegebericht mit dem Fokus auf Abweichungen und das Festlegen entsprechender Evaluationsdaten).
3. Begrenzung der Anamnese auf fünf wissenschaftlich basierte Themenfelder.
4. Praxisnahe fachliche Gestaltung im Umgang mit der Risikoeinschätzung (Matrix).
5. In der stationären Pflege keine Einzelleistungsnachweise in der Grundpflege für routinemäßig wiederkehrende Abläufe, allerdings weiterhin bei behandlungspflegerischen Maßnahmen.
6. Aufzeichnungen im Pflegebericht nur bei Abweichungen von der Routineversorgung.
7. Verbindliche Vorgaben des internen QM sowie das Vorhandensein standardisierter Leistungsbeschreibungen bedingen eine haftungsrechtliche Absicherung.

## 1. Schulung aller Pflegefachkräfte

Die Teilnehmenden lernen die einzelnen Schritte des 4 stufigen Pflegeprozesses kennen und deren Bedeutung für die zukünftige Pflegedokumentation. Um praxis- und teilnehmerorientiert zu arbeiten, erfolgt die Bearbeitung der genannten Eckpunkte anhand von Fallbeispielen. Schrittweise erfolgt dazu die Analyse der Inhalte der neuen Dokumentationspraxis.

## 2. Einzelschulung mit ausgewählten Pflegefachkräften

Der Teilnehmer lernt Sicherheit im Umgang mit der neuen Dokumentationspraxis und erhält Kenntnisse über pflegefachliche Anforderungen. Anhand einer Patientenakte aus der Einrichtung erfolgt schrittweise die Analyse der genannten Eckpunkte.

### ■ Referentinnen

Verbandsmultiplikatoren der Diakonie:

#### **Frau Maria Schommler**

*Projekt- und Kursleitung, Qualitätsmanagement  
Diakonisches Bildungszentrum M-V gGmbH*

#### **Frau Sabrina Dorka**

*Projekt- und Kursleitung  
Diakonisches Bildungszentrum M-V gGmbH*

#### **Frau Katja Nilles**

*Referentin im FB Altenhilfe, Pflege stationär und Hospiz & FB Qualitätsmanagement  
Diakonisches Werk M-V e. V.*

#### **Frau Juliane Tornau**

*Referentin im Projekt  
„Effiziente Pflegedokumentation“  
Diakonisches Werk M-V e. V.*

### ■ Ziel

Begleitung und Beratung der Verantwortlichen in der Einrichtung bei der Umsetzung

### ■ Fördermöglichkeiten

Wir empfehlen Ihnen eine Förderung auf der Grundlage eines Bildungsschecks (LFI M-V) bei der GSA Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung mbH zu beantragen.

- Der Zuschuss beträgt maximal 75 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben und höchstens 500 Euro je Bildungsscheck und Weiterbildungsmaßnahme.
- Zuwendungsempfänger sind Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Mecklenburg-Vorpommern.

Information und Beratung durch die GSA Bewilligungsbehörde ist das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI)

Hier geht es zur GSA und auch zur Antragstellung:  
<http://www.gsa-schwerin.de>

WICHTIG:

Abgabefrist bis spätestens 4 Wochen vor dem Maßnahme-Beginn!

